



**Six
Bricks**

**Lernspaß für
jedes Kind**

Aktivitäten // Konzentration // Förderbereiche

Frank Rütten

Master Trainer SixBricks



Leseprobe



Mit guter Lernatmosphäre zu
eigenmotiviertem Lernen



Six Bricks

Lernspaß für jedes Kind

Aktivitäten // Konzentration // Förderbereiche

Frank Rütten

Master Trainer SixBricks



Kurze Aktivitäten
für mehr Konzentration und Fokus



Schulrelevante Kompetenzen
konkret fördern



Mit guter Lernatmosphäre zu
eigenmotiviertem Lernen



Vorwort

Sieben Kinder im Alter von 4-11 Jahren, frühlingshafte Temperaturen, ein Wendehammer mit einer für alle Eltern einsehbaren Sitzgruppe und der erste Lockdown während der Corona-Pandemie. Auch die Schulen waren flächendeckend betroffen und zum Großteil geschlossen. Diese beispielhafte, sich spontan ergebene Situation, ermöglichte mir einen Test der Dynamik von SixBricks Aktivitäten.

Ich bin seit gut 25 Jahren im pädagogischen Bereich unterwegs und habe eines gelernt: Methodenkompetenz ist notwendig, wenn das vermittelte Wissen möglichst lange behalten werden soll.

X-beliebig vermitteltes Wissen ohne Bezug zum Alltag hat wenig Chancen, gespeichert und später abgerufen zu werden. Wie eine hilfreiche Lernatmosphäre geschaffen werden kann, liest du in Kapitel 1.

Bei der Generation, die jetzt heranwächst, werden zu den erlernten Fähigkeiten noch viele wichtige hinzukommen müssen, um die Heranwachsenden für ihre Zukunft fit zu machen. Kapitel 2 zeigt, welche Rolle spielerisches Lernen dabei einnimmt.

Reicht unser bisheriges Lehr- und Lernkonzept für Vor- und Grundschüler*innen aus? Wie können 6 DUPLO® Steine da einen Unterschied machen? Mehr dazu erfährst du in Kapitel 3.

Ich habe bei meinen zahlreichen Begegnungen herausgefunden: Menschen wollen und können lernen! Jeder! In jedem Alter! Ausnahmslos! Wie können wir vor allem jungen Menschen helfen, gerne zu lernen? Um dies zu erreichen, bieten sich SixBricks Aktivitäten bestens an. Sie sind unterstützend und einfach zu erlernen. Mehr dazu in Kapitel 4.

Chancen für verschiedene Lernpartnerschaften werden im Kapitel 5 vorgestellt. Dabei werden Eltern-, Lehrkräfte- und auch altersübergreifende Lernpartnerschaften näher erklärt.

Kann lernen Spaß machen? Kann jeder mitgenommen werden auf die Reise zur Vorbereitung auf die Zukunft? Jungen Menschen für den Prozess Lebenslanges Lernen einen guten Start zu geben, ist die Aufgabe vieler Akteure. Einige von ihnen, die das Lernen mit SixBricks unterstützen, stelle ich in Kapitel 6 vor. Im Anhang findest du inspirierende Erfahrungsberichte aus der Praxis.

Sei dir sicher, lernen macht Spaß. Für jede Altersgruppe, zu jeder Zeit, an jedem Ort.



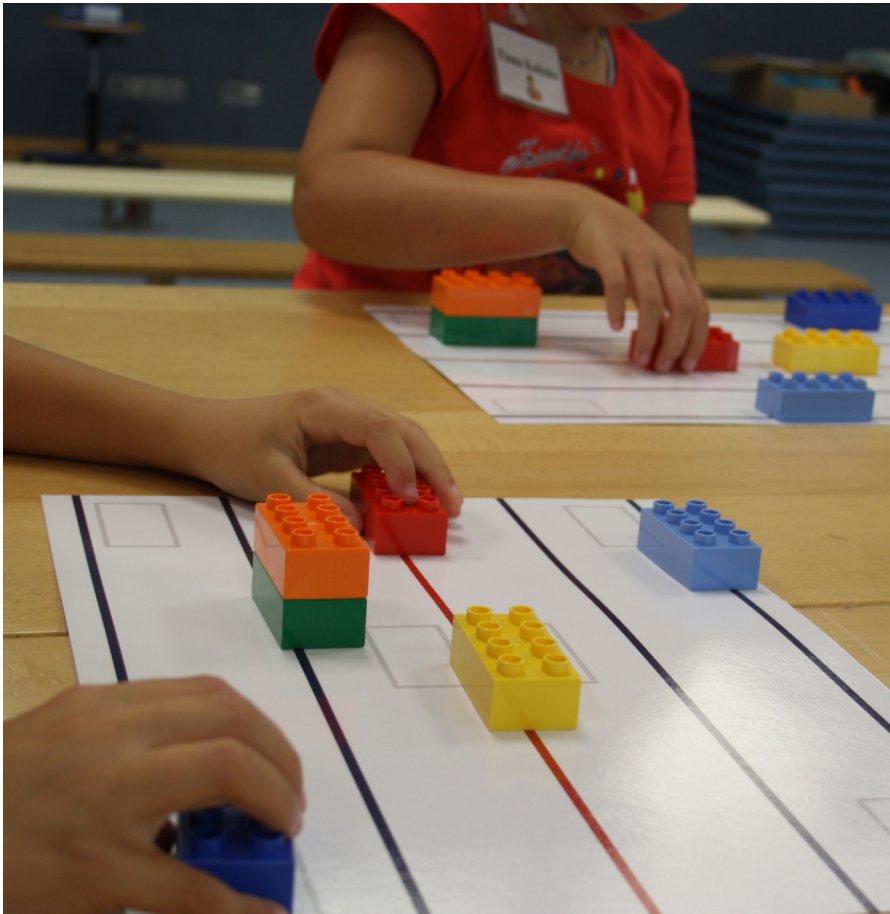
SixBricks Mit diesem Buch möchte ich Mut zur Freude am Lernen machen und dazu einladen, die Dynamik, Tiefe und Weite dieser unscheinbaren bunten Bausteine zu entdecken.

Jedes einzelne der 6 Kapitel wird durch eine Farbe gekennzeichnet, die einem der Bausteine von SixBricks zugeordnet wird. In jedem Kapitel gibt es eine thematische Einleitung, eine SixBricks Aktivität zum Ausprobieren, vertiefende Infos zum Kapitel sowie eine zusätzliche Variante der SixBricks Aktivität. Das Ende eines Kapitels bietet Platz für persönliche Notizen. So hast du Gelegenheit, wichtige Erkenntnisse aus den jeweiligen Kapiteln direkt aufzuschreiben.

Dieses Buch ist geeignet, um die SixBricks Methode erstmalig kennenzulernen. Das pure Lesevergnügen kann jedoch meine angebotenen Seminare nicht ersetzen. In meinen Online- oder Präsenz-Schulungen ist es möglich, die Dynamik und Vielfalt der Aktivitäten hautnah zu erleben und zu erspüren. Ich bin davon überzeugt, dass es mehr Spaß macht, mit anderen Teilnehmenden zu lernen, auszuprobieren

und dabei miteinander herzlich zu lachen. Das alles und meine praktischen Erfahrungen bieten Präsenz-Seminare als Mehrwert zu den hier dargelegten Informationen.

Viel Spaß beim Eintauchen, Kennenlernen und Ausprobieren von SixBricks mit genau 6 DUPLO® Steinen. Mehr wird nicht gebraucht, dennoch können später bei Aktivitäten noch zusätzliche Hilfsmittel eingesetzt werden, wie z.B. Wäscheklammern, Würfel oder die Mathe-Matte. Es ist hilfreich, wenn du genau diese Steine, 2x4 Noppen in den Farben Rot, Gelb, Blau, Grün, Hellblau und Orange parat hast. So kannst du praktisch gleich loslegen und die im Buch beschriebenen Aktivitäten direkt ausprobieren.





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1.0 Einführung in erfolgreiches Lernen	16
1.1 Grundlagen für gutes Lernen	18
1.2 Förderung guter (Gehirn-) Entwicklung	22
1.3 Verschiedene Lernstile	27
1.4 Förderliche Lernatmosphäre	29
1.5 SixBricks Aktivität: Kennenlernen der Bausteine	33
1.6 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	34
2.0 Playful Learning – Spielerisches Lernen	38
2.1 SixBricks Aktivität: Bewegung macht Spaß	40
2.2 Verschiedene Arten des Spielens	41
2.3 Die Merkmale spielerischen Lernens	45
2.4 SixBricks Aktivität: Bewegung macht Spaß - Varianten	48
2.5 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	49
3.0 SixBricks – eine begleitende Lernmethode	52
3.1 SixBricks Aktivität: Rücken an Rücken (orig. Back2Back)	54
3.2 SixBricks - 6 Farben und Spaß	55
3.3 SixBricks - Flexibel und Skalierbar	57
3.4 SixBricks - Förderbereiche im Blick	59
3.5 SixBricks Aktivität: Rücken an Rücken - Varianten	64
3.6 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	65
4.0 Gute Gründe für die SixBricks Methode	68
4.1 SixBricks Aktivität: Farbenfrohe Geschichten	71

4.2 SixBricks Aktivitäten helfen	72
4.3 Konkrete Erfahrung mit SixBricks	74
4.4 SixBricks Aktivität: Farbenfrohe Geschichten - Varianten	80
4.5 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	81
 5.0 Gemeinsam geht es besser – hilfreiche Lernpartnerschaften	 84
5.1 SixBricks Aktivität: Assoziationen	86
5.2 Lernen mit Erwachsenen	87
5.3 Lernen mit Gleichaltrigen	90
5.4 Lernen in altersgemischten Gruppen	92
5.5 SixBricks Aktivität: Assoziationen – Varianten	94
5.6 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	95
 6.0 Einsatzgebiete von SixBricks	 98
6.1 SixBricks Aktivität: Trickreicher Turm (orig. Tricky Tower)	101
6.2 Einsatzgebiet: Zuhause / hybrider Schulalltag	102
6.3 Einsatzgebiet Vorschule / Grundschule	107
6.4 Einsatzgebiet Aktivierung und Gedächtnistraining	109
6.5 SixBricks Aktivität: Trickreicher Turm – Varianten	113
6.6 Fragen und eigene Gedanken zum Kapitel	114
 Anhang	
Seminare zum Thema SixBricks	118
Seminare für Anwender	119
Beschaffung der Materialien	122
Erfahrungsberichte	124
Mein Sozialprojekt in Kampala/Uganda	131
SixBricks Akteure im Überblick	135



Einleitung

Jeder von uns hat bereits eine Vielzahl von Lernerlebnissen gehabt:

-  Erfreuliche Lernerlebnisse (z.B. der Führerscheinwerb)
-  Überraschende Lernerlebnisse (z.B. Fremdsprache erfolgreich einsetzen)
-  Beiläufige Lernerlebnisse (z.B. aus Fehlern von anderen lernen)
-  Emotionale Lernerlebnisse (z.B. Menschen näher kennenlernen)
-  Erzwungene Lernerlebnisse (z.B. die nächste Prüfung)

Diese Aufzählung ist natürlich nicht vollständig und dennoch vergegenwärtigt sie uns, dass wir alle Lernexperten sind, zumindest für uns selbst. Wir haben mit der Zeit eine persönliche Lern-Strategie entwickelt. Wir kennen unsere ideale Lernumgebung sowie hilfreiche und ermutigende Lernbegleiter*innen. Wir haben eigene Lernziele und bewegen uns schrittweise darauf zu. Und wir wissen Lernerfolge zu feiern.

Warum ist es trotzdem sinnvoll, noch ein Buch über eine weitere Lernmethode zu lesen?

Im Laufe unseres Lebens können wir immer wieder selbst zu Lernbegleitern werden, sei es innerhalb der Familie oder im Freundeskreis. Dieses Buch kann dabei unterstützen. Eltern versuchen täglich ihre eigenen Kinder zum Lernen zu ermutigen. Erzieher*innen und Lehrkräfte sowie Lehrende im Bereich der Erwachsenenbildung haben permanent mit unterschiedlichen Lernsituationen zu tun, die gemeistert werden wollen.

Dabei merken wir in der Praxis, dass das, was uns selbst geholfen hat, nicht immer auch hilfreich für den anderen ist. Ich habe mit viel Mühe die Hauptschule geschafft. Am Ende stand zwar ein Realschulabschluss mit sogenanntem Q-Vermerk, aber zu lernen fühlte sich für

mich immer mühsam an, da ich keine funktionierende Unterstützung beim Lernen vorgefunden habe. Ich habe lange mit meinem Persönlichkeitstyp gehadert und der damit zusammenhängenden idealen Art, gut und effektiv zu lernen. Meine Lehrzeit als Koch war ebenfalls davon geprägt, jedoch hat mein geweckter Ehrgeiz irgendwann einen Weg gefunden, diese Lernzeit zu überstehen.

Später habe ich noch meine Ausbildereignungsprüfung abgelegt. Hier ging es um eine ideale pädagogische Lernumgebung und darum, verschiedene Lernstile und Persönlichkeiten zu beachten. Mit kulturellen Lernunterschieden habe ich mich auseinandergesetzt, während ich als Koch viele unterschiedliche Länder und Menschen kennenlernte. 1995 habe ich ganz konkret einen anderen Beruf gewählt und war dann herausgefordert, sowohl als Referent für Kinder- und Jugendarbeit als auch in der Erwachsenenbildung methodisch gut zu arbeiten.

*Unsere Lernwelt ist nicht statisch,
sie ist immer in Bewegung.*

Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder dazu aufgefordert ist, Wissen an andere weiterzugeben und dass jeder den starken Wunsch hat, richtig verstanden zu werden.

Angetrieben von dem Wunsch, Wissen sinnbringend zu vermitteln, damit es für die Empfänger immer gut zu verarbeiten ist, habe ich viele verschiedene Methoden gelernt.

Eine für mich wichtige und prägende Erfahrung war meine Zeit als PastormitdemSchwerpunktKinderundFamilienineinemkleinen deutschen Hilfswerk – Das kunterbunte Kinderzelt e.V. Als Mitarbeiterteam haben wir in Rumänien unter den Ärmsten gearbeitet und Kinder sowie Familien betreut. Eine sehr große Herausforderung für diese war u.a. die fehlende Bildung. Das dortige Bildungssystem bot keinerlei Andockpunkte für Kinder aus ärmlichen Verhältnissen. Auffällig bei diesen Kindern war ihre hohe (Über-) Lebensfähigkeit, doch ihnen fehlten Kompetenzen im Bereich der Schulfähigkeit. Die Verantwortlichen des Hilfswerkes überwandten diese Kluft, indem sie einen eigenen

Kindergarten gründeten, der mit aktueller Pädagogik arbeitete und speziell auf Kinder aus schwierigen Umständen ausgerichtet war. Im Rückblick ist es sehr erfüllend zu sehen, wie viele dieser Kinder ihre Chancen nutzten, auf eine Regelschule zu gehen und etwas aus ihrem Leben zu machen.

Während meines Sozialprojektes in Uganda begegnete mir genau die gleiche Situation wieder: ein Bildungssystem, was Kindern, die bestimmte Schulfähigkeiten nicht besaßen, den Weg verwehrte. Dort gibt es keine frühkindliche Förderung, kein Unterstützungssystem für Eltern, damit fruchtbare Lernumgebungen geschaffen werden können.

Geht es uns hier in Deutschland viel besser?

Haben wir nicht auch mit sogenannten „Bildungsverlierern“ zu tun? Gibt es nicht auch bei uns Kinder, die den aktuellen Lernvoraussetzungen nicht standhalten können? Und selbst wenn es die meisten Kinder schaffen, beschult zu werden, wie geht es ihnen mit dem Thema Lernen?

Bleibt die Neugierde? Bleibt der Spaß?



Dieses Buch ist kein Beitrag dazu, ausgedehnte kritische Diskussionen über unser Schulsystem bzw. unsere Bildungslandschaft zu führen. Vielmehr soll es dazu beitragen, Veränderungen im Kleinen zu bewirken.

Ich erlebe immer wieder Eltern, Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Bildungsbereiche, die in ihrem Wirkungskreis etwas verändern möchten. Sie alle eint der Wunsch nach einer anderen Lernumgebung und Lernatmosphäre.

In diesem Sinne möchte ich einen einfachen umzusetzenden Beitrag leisten. Denn...



als Methode ist leicht erlernbar –
von Anwendern und Lernenden.



als Methode verbessert – richtig angewandt –
das Lernklima.



bietet die Chance, Entspannung in den Lernalltag
der Beteiligten zu bringen.



macht Spaß, ist sehr erschwinglich und bedarf „nur“
unserer investierten Zeit. Unsere Kinder sind diese
Zeit auf jeden Fall wert.

Mit SixBricks gehörst du zu einer weltweiten Bewegung von Befürwortern, die ähnliche Herausforderungen im Lernalltag bewältigen müssen wie du. Es ist auch für dich möglich, von den zahlreichen Erfahrungen zu profitieren, die in unterschiedlichsten Kontexten mit dieser interaktiven Methode gemacht werden.

Viel Spaß dabei!



Kapitel 1

Einführung in erfolgreiches Lernen

Entwickle eine Leidenschaft fürs Lernen und du wirst niemals aufhören zu wachsen.

Anthony D'Angelo



1.4 Förderliche Lernatmosphäre

Eine Schlüsselrolle nehmen wir als Lernbegleiter*innen ein, indem wir für eine ergebnisoffene, kreative und angenehme Lernatmosphäre sorgen. Dabei sollen die eigenen Erwartungen an die uns anvertrauten Lernenden reflektiert und ein konstruktiver Umgang mit den vorherrschenden Bedingungen und Begebenheiten angestrebt werden. Ich gehe grundsätzlich davon aus, dass jeder Mensch gerne (dazu-) lernt. Und natürlich gibt es viele Möglichkeiten, Motivation positiv zu unterstützen. Dies geschieht u.a. durch eine wettbewerbsfreie Atmosphäre, Fehlertoleranz, Lernen durch Kopieren und Partizipation beim Lernen. Jede dieser förderlichen Elemente erkläre ich nun etwas genauer.

GUTES FÖRDERLICHES LERNEN IST MÖGLICH –
IN EINER WETTBEWERBSFREIEN ATMOSPHERE

Die größte Hürde für eigenmotiviertes Lernen entsteht häufig dadurch, mit anderen verglichen und gemessen zu werden. Das fängt bereits früh in Elterngesprächen an, etwa wenn geschildert wird, wie schnell sich das eigene Kind in den Bereichen Motorik („mein Kind konnte schon mit ... Monaten alleine stehen“) oder Sprache („kann dein Kind auch schon Worte wie ... sagen?“) entwickelt. Die Fortsetzung folgt im Vergleichen von Talenten, Begabungen und Schulleistungen. Im Schulkontext kommt das bewertende, also auf- und abwertende, Vergleichen zusätzlich durch Noten hinzu. Dabei werden Wettbewerbssituationen erschaffen, die zu oft den Lernstoff oder die persönlichen Lernziele in den Hintergrund rücken lassen. Eine wettbewerbsfreie Atmosphäre, die eher die persönliche Vorliebe zu bestimmten Lernstilen und auch die eigene Lerngeschwindigkeit im Blick hat, fördert eigenmotiviertes Lernen. Mir ist bewusst, dass die reale (Berufs-)Welt auch aus Vergleichen besteht. Wir vergleichen unsere Arbeit, unsere errungenen Titel, unsere Wohnorte, Autos oder die Anzahl an Facebook-Freunden miteinander. Dies ist jedoch erst dann eine faire Situation, wenn ich mir aussuchen kann, ob ich mich bestimmten Vergleichen stellen möchte oder meinen eigenen unvergleichlichen Weg gehen kann und darf.



GUTES FÖRDERLICHES LERNEN IST MÖGLICH, WENN FEHLER MACHEN ERLAUBT IST

Wenn Kinder lernen, entdecken sie gerne Neues, indem sie ausprobieren. Dabei entstehen auch Fehler. Eigentlich sind diese Fehler, am erwarteten oder gesteckten Ziel vorbeigeschossen zu sein, erst einmal wertfrei. Erst durch das Wort „Misserfolg“ und durch Bewertungs- und Vergleichssysteme bekommen Fehler eine negative Konnotation. Fehler sind oft nicht erwünscht und gerade Kinder lernen schnell, diese zu vertuschen oder zu verbergen. „Durch Fehler lernt man“ ist zwar ein vielgehörter Satz, dennoch fällt es uns schwer, Fehler zuzulassen oder gar zuzugeben. Die begleitenden Blicke und demotivierenden Sätze beim „Scheitern“ wirken häufig wie eine Bremse für eigenmotiviertes Lernen. Die häufigsten Fehler, die von jungen Menschen gemacht werden, haben meistens keine dramatische, finanzielle oder existenzbedrohende Auswirkung auf sie selbst oder Andere. Daher können wir Misserfolge oder Fehlern z.B. mit Humor und Verständnis begegnen und den Heranwachsenden somit ermöglichen, weiterzumachen bzw. es wieder auszuprobieren. Es geht nicht darum, dass das Ergebnis egal ist und wir nun Misserfolge besonders feiern sollten. Eine gelebte Fehlertoleranz jedoch kann gerade bei jungen Menschen oder Anfängern in Lernbereichen einen guten Boden bereiten und Heranwachsende ermutigen, es wieder und wieder oder eben ganz anders zu machen.

GUTES FÖRDERLICHES LERNEN IST MÖGLICH, WENN LERNEN DURCH KOPIEREN ALS NATÜRLICHE LERNMETHODE ZURÜCKGEWONNEN WIRD

Kindern gestehen wir im privaten Lernumfeld sehr gerne zu, Verhaltensweisen oder neue Lerninhalte zu kopieren und dann für sich zu nutzen. Unglücklicherweise wird diese natürliche Lernform im schulischen Kontext schnell verdrängt, was zweifelsohne auch dem vergleichenden Wettbewerb von zu erbringenden Leistungen geschuldet ist. Mir ist bewusst, dass Kopieren (Abgucken) bei Tests und Klassenarbeiten natürlich keinen Sinn machen. Jedoch werbe ich für das Lernen durch Kopieren, da dies zum einen vor allem bei Kindern dem natürlichen Drang zu lernen entspricht und zum anderen die Lehrkräfte entlasten könnte. Wenn Kinder sich z.B. abschauen, das es gut ist „Bitte“ und „Danke“ zu sagen, begrüßen wir das. Wenn ein Kind im Schulkontext dieselbe Fähigkeit einsetzt, um eine gute Lösung eines Mitschülers zu kopieren, wird dies oft als Abgucken abgetan und missbilligt. Ob das Kind dabei selber die einzelnen Schritte verarbeitet und zu eigenen Rückschlüssen kommt, spielt dabei keine Rolle mehr. Wir als Lernbegleiter wünschen uns doch, dass unsere guten Verhaltensweisen wie Pünktlichkeit, Ausdrucksweise, gesunde Ernährungsweise usw. ebenfalls kopiert werden. Wir alle wissen, dass solche Verhaltens-



weisen nicht durch Arbeitsblätter und Lektionen vermittelt werden; hier wird einfach durch Kopieren und Adaptieren gelernt.

GUTES FÖRDERLICHES LERNEN IST MÖGLICH, WENN PARTIZIPATION ERMÖGLICHT WIRD

Lernen durch aktive Beteiligung ist zweifelsfrei eine sehr starke Möglichkeit, Erlerntes lange zu behalten und wieder für sich nutzen zu können. Bei Kindern sehen wir gerne, wie sie sich ihre Umwelt durch Er tasten und Anfassen erschließen. Durch diesen Vorgang entstehen bereits viele positive Merkprozesse. Kinder nutzen unter Umständen andere Worte, um Beobachtungen zu beschreiben. Dann ist es unsere Aufgabe als Lernbegleiter, sie richtig verstehen zu wollen.

In meiner Ausbildereignungsprüfung habe ich die
sogenannte 3-Stufen-Methode erlernt.

In einem ersten Schritt zeige oder erkläre ich, während im zweiten Schritt ein Wiederholen der Erklärungen folgt. Im letzten, dritten Schritt sollen die Lernenden die Aktion selbst durchführen und erklären. Das macht Spaß und zeigt den Erfolg, den der/die Lehrende erzielt. Wir sind mit einem sehr gut funktionierenden Tastsinn ausgestattet und die meisten Nervenverbindungen zum Gehirn gehen von den Fingerspitzen aus.

Das funktioniert bei Kindern und Jugendlichen. Aktive Beteiligung löst Neugier aus und lässt den Lehrstoff erfühlen. Partizipation ist glücklicherweise in vielen Bereichen des Lebens und auch in der Pädagogik angekommen. Es bedeutet nicht nur mitbestimmen zu dürfen, sondern auch die Seite der Verantwortung für (mit-)getroffene Entscheidungen altersgerecht kennenzulernen.



1.5 SIXBRICKS AKTIVITÄT: KENNENLERNEN DER BAUSTEINE

Geförderter Bereich: Physisch – Motorik, Wahrnehmung,
Sozial-Emotional , Kognitiv – Mathematik Sprache

Geförderte Fähigkeit: Grob- und Feinmotorik, Tastsinn – Erfühlen
von Oberflächen und Formen Beschreiben in Worten, Zuordnen,
Formen und Farben benennen, Körperwahrnehmung

- Es darf jetzt ein beliebiger Stein aus dem SixBricks-Set in die Hand genommen werden.
- Nun wird altersgerecht beschrieben, was mit den Fingern erfühlt wird.
- Mögliche Fragen an die Teilnehmenden:
- Welche Farbe hat dein Stein? Kannst du noch mehr Dinge an deinem Baustein entdecken? Welche Formen kannst du benennen (oben auf dem Stein, unterhalb des Steins usw.)? Finde etwas im Raum, dessen Farbe der deines Bausteines entspricht.
- Geh und prüfe, ob die Farbe des Gegenstandes im Raum und die Farbe des Steines übereinstimmen.

Welche ist heller oder dunkler?

Eine Variante :

- Die Augen können geschlossen und ein beliebiger Stein in die Hand genommen werden.
- Nun werden die Augen geöffnet.

Mögliche Fragen an die Teilnehmenden:

- Welches Essen / welche Stimmung / welcher Ort fallen dir zu der Farbe ein?
- Findest du um dich herum andere Gegenstände, die deiner Steinfarbe entsprechen?



Tipps:

- ✓ Diese Aktivität involviert Bewegung, Nachdenken, genaues Beobachten, Tasten und auch die Sprache.
- ✓ Die Kinder entwickeln eine Sensibilität für Dinge um sie herum und eine Sprache dafür.



Kapitel 2

Spielerisches Lernen und seine Bedeutung

Erzähl es mir und ich vergesse es. Bring es mir bei und ich merke es mir. Lass es mich machen und ich lerne.

Benjamin Franklin



2.0 Spielerisches Lernen - und seine Bedeutung

Lernen darf und soll eine positive Erfahrung sein. Verschiedene Arten des Spielens nehmen dabei gerade für Kinder eine große Rolle ein, aber auch für die Erwachsenenwelt steigt die Bedeutung des spielerischen Lernens an, wie die große Zahl an Gamification-Angeboten zeigt. Spiel ist viel mehr als nur Spaß; es ist für die Entwicklung und die Lernfähigkeit der Kinder unglaublich wichtig. Das Spielen ist einer der grundlegenden Aspekte einer gesunden Gehirnentwicklung: Beim Spielen beschäftigen sich Kinder mit der Welt um sie herum und interagieren mit ihr. Spiel sorgt für Spannung und Kreativität. Kinder können spielend aus ihren Erfahrungen Sinn und Verständnis gewinnen.

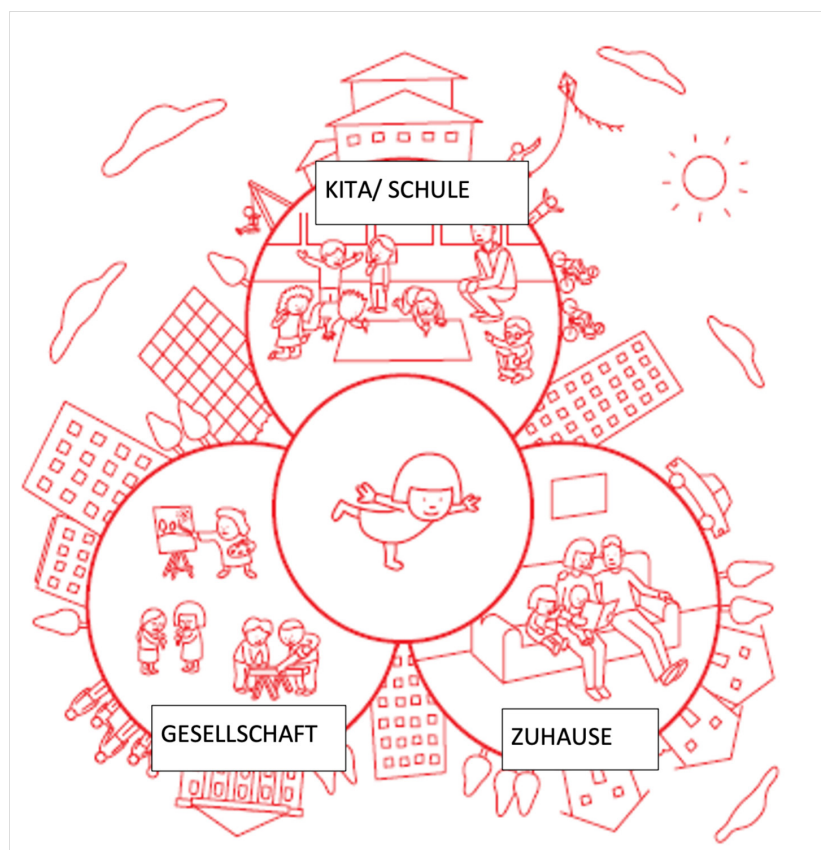
Sie brauchen Zeit, um ihr Spiel zu entwickeln. Sie brauchen auch zusätzliche Requisiten wie Spielzeug, Geräte und reale Gegenstände, mit denen sie spielen und die sie manipulieren können. Kinder lernen am besten, wenn sie zum Erforschen, Interagieren, Gestalten und Spielen ermutigt werden. Während des Spiels werden immer zentrale Lernfähigkeiten entwickelt. Lernen durch Spielen ermöglicht Kindern, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Es erlaubt ihnen aktiv und freudvoll Ideen auszuprobieren.

„Wenn Kinder im Spiel beschäftigt sind, erleben sie ein geringeres Maß an Ausgrenzung. Es hat sich gezeigt, dass Interventionen, die eine Schulung und Nachbereitung der Lehrer, ein größeres Engagement der Eltern bei der Nutzung der Vorteile des Spielens sowie die Verwendung einer breiteren Palette von Materialien und Aktivitäten umfassen, die Leistungsunterschiede zwischen Schülern aus begünstigten und benachteiligten Gruppen verringern.“²

Die LEGO Foundation bezieht ihre Erkenntnisse, wo das vorangegangene Zitat entnommen wurde, in der Play Well Studie aus 26 unterschiedlich ausgerichteten Projekten an 18 Orten rund um den Globus, in die mehrere tausend Familien eingebunden sind.

Überall zeigt sich das gleiche Bild: Spielerisches Lernen fördert die Kompetenzen, gleicht Benachteiligung aus und vermittelt schul- bzw. lebensrelevante Fähigkeiten auf einfache Weise.

„Ungleichheit zeigt sich schon früh in der Bildung. Wir haben es versäumt, eine der offensichtlichsten Lösungen für Ungleichheit und Lernlücken zu erkennen, und wir müssen das Spiel als Lösung anerkennen, um diese Lücken durch einen freudvollen Zugang zur Bildung zu verringern. Viele der Schlussfolgerungen dieses Einblicks in die aktuellen Erkenntnisse über die Auswirkungen auf die frühe Kindheit sind überprüfbar.“ - Ein Statement der LEGO Stiftung und ein Fahrplan für unser weiteres Vorgehen.³





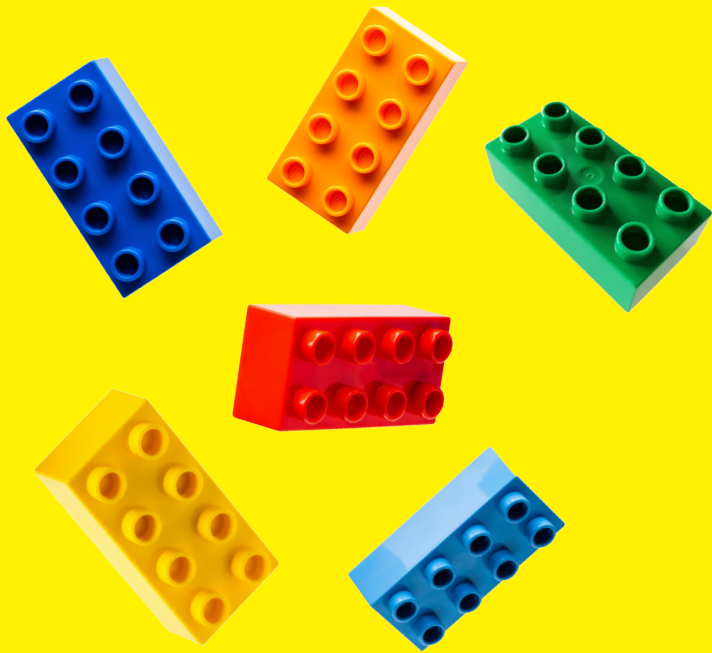
2.1 SixBricks Aktivität: Bewegung macht Spaß (orig. Move your Body)

Geförderte Fähigkeit: Anweisungen verstehen und umsetzen, Grobmotorik, Gleichgewichtssinn, Konzentration und Fokussierung, Augen-Hand-Koordination, Körperwahrnehmung, einfaches Zählen

- Ein Stein wird in die rechte Hand genommen. Später könnt ihr auch 2 miteinander verbundene Steine nehmen.
- Der Baustein wird auf Augenhöhe in die Luft geworfen und mit der Hand wieder aufgefangen.
- Dies darf nun 10 Mal wiederholt werden, mit dem Ziel, den Stein nicht fallen zu lassen.



- Nun wird der Baustein von einer Hand in die andere Hand geworfen, ohne dass die Hände zueinander bewegt werden. Dies klappt nach einigen Versuchen immer besser.
- Wiederholt dies nun wieder 10 Mal, mit dem Versuch, den Stein nicht fallen zu lassen.
- Als Steigerung könnt ihr probieren, den Stein über den Kopf und in die hinter dem Rücken ausgestreckte Hand zu werfen.



Anhang:
Alles Wichtige um jetzt mit SixBricks zu starten

„Der Mensch lernt mit Kopf, Herz und Hand.“
Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)

Seit dem Frühjahr 2020 beschäftige ich mich intensiv mit der Lernmethode SixBricks und ihrer Verbreitung in Deutschland.

Schnupperworkshops

sind eine sehr gute Möglichkeit, die Dynamik sowie Möglichkeiten von SixBricks kennenzulernen. Die online Version der Workshops haben sich ebenfalls bewährt. Zuerst informieren wir kurz über die Herkunft und Ausrichtung der Methode und anschließend wird praktisch ausprobiert. Auf Wunsch senden wir Interessierten das Material - SixBricks Sets - zu, damit die Übungen wirklich gemeinsam erlebt werden können. Das Online-Format bietet die Chance, dass Teilnehmende unkompliziert aus allen möglichen Orten zusammenkommen und miteinander die SixBricks Lernmethode kennenlernen und erleben zu können. Die Dauer ist meist auf 45 bis 60 Minuten begrenzt. Ich bewerbe Schnupperworkshops regelmäßig auf Facebook (Frank Rütten – Coach und Facilitator) oder in meinem LinkedIn Profil. Zudem bin ich über E-Mail einfach zu erreichen (info@brick-solutions.de), um individuelle Termine zu vereinbaren.

Online Eltern-Kind-Workshops

Entwickelt in der Zeit der geschlossenen Schulen ist dies eine geeignete Möglichkeit, Eltern aktiv zu unterstützen, gute Lernvoraussetzungen für ihre Kinder zu schaffen. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Förderschwerpunkt, wie in Kapitel 3.4 beschrieben ist. Die Dauer der Einheiten bewegt sich meist bei 45-60 Minuten. Ein Großteil der Zeit wird mit den Kindern aktiv gestaltet. Die restliche Zeit nutze ich, um Fragen zu beantworten und Wünsche für weitere Einheiten entgegen zu nehmen. Diese Workshops können in Eigeninitiative durch Eltern kostenpflichtig gebucht werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage und Buchung durch Bildungsträger oder Einrichtungen wie Kita's/Familienzentren.

Seminare für Anwender

Nachdem du SixBricks in ersten Schnupperworkshops kennengelernt hast, kannst du dich als Anwender ausbilden lassen. Es handelt sich um einen modularen Fortbildungsprozess, der mehrere Stufen umfasst. Jedes Level ist in sich abgeschlossen und die Teilnehmenden können danach sofort in die Anwendung gehen. Die Zeit zwischen den einzelnen Stufen kann individuell bestimmt werden.

Level 1:

Impuls-Geschichten von SixBricks (Herkunft, Originalanwendung)

16 SixBricks Aktivitäten: Level 1

Abgleich mit relevanten Kompetenzbereichen passend zum Träger (Schule, Altenpflege, Coaches)

Grundlagen: förderliche Lernatmosphäre / Bewegen und Lernen Matte

Erarbeitung einer Aktivität zum Thema Bewegung oder Wahrnehmung

Dauer: 4 Stunden (online oder in Präsenz)

Voraussetzungen: keine

Nutzen: 16 ausgearbeitete Aktivitäten,
Zertifikat Level 1,
SixBricks Übersicht,
Bewegen und Lernen,
Matte als PDF-Vorlage

Level 2:

Feedback und Erfolgsgeschichten

12 SixBricks Aktivitäten: Level 2 (praktisch)

Grundlagen für Spielerisches Lernen im Lernalltag

Praxis: Skalierbarkeit von Aktivitäten

Gemeinsames Erarbeiten von neuen Aktivitäten
zu Exekutiv-Funktionen

Dauer: 4 Stunden (online oder in Präsenz)

Voraussetzungen: Level 1

Nutzen: 12 ausgearbeitete Aktivitäten, Zertifikat Level 2,
Mathe-Matte Vorderseite als PDF-Vorlage

Level 3:

Vertiefungskurs

Feedback und Erfolgsgeschichten

10 SixBricks Aktivitäten: Level 3 (praktisch)

Grundlagen für Förderbereiche

Grundlagen: Gardners „Theorie der multiplen Intelligenzen“

Gemeinsames Erarbeiten von neuen Aktivitäten

Dauer: 4 Stunden (online oder in Präsenz)

Voraussetzungen: Level 1+2

Nutzen: 10 ausgearbeitete Aktivitäten, Zertifikat Level 3, verschiedene Spiele als PDF-Vorlagen

Nach jedem erfolgreich absolvierten Level gibt es für Anwender*innen genügend Zeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, um sich mit den Aktivitäten vertrauter zu machen und die Skalierbarkeit für die jeweilige Zielgruppe auszuprobieren. Diese nützlichen Erfahrungswerte ermöglichen es, eigene Aktivitäten für die Zielgruppe und jeweilige Situation zu entwerfen.

Für Träger und Organisationen gibt es zusätzlich die Option der Ausbildung zum Vermittler / Facilitator. Dies würde 2 weitere Schulungstage beinhalten. In dieser Zeit erhalten die angehenden Facilitator schrittweise Zugang zu den ins Deutsche übersetzten Aktivitäten und Übungen für Bewegen und Lernen und Mathe-Matte. Außerdem werden Unterlagen für die Multiplikation der Level 1-3 mitgegeben, so dass der Facilitator innerhalb seines Bereiches (Schule, Organisation usw.) selbständig ausbilden darf und kann.

Mein Sozialprojekt in Kampala/Uganda

Pastor Musisi hat es zeitig genug angekündigt: „Jemand“ aus Deutschland will mit seinen Jungs den ganzen Tag verbringen. Den ganzen Tag? Ich merkte wie mir bewusst wurde, was das bedeuten kann. In den Slums von Kampala steht das „Hope Centre“. Pastor Musisi arbeitet bereits seit fast 30 Jahren hier unter schwierigsten Bedingungen, um den ärmsten Familien verschiedenartige Hilfe anzubieten. Nun durfte ich SixBricks vorstellen: unbekannte Teilnehmerzahl, unbekannte Motivation und erst recht war unsicher, wie lange diese Jungs es aushalten werden. Beim Ausschenken des Mittagessens (sie hatten herausgefunden, dass ich mal Koch war) gab es viele grinsende Gesichter. Bis dahin hatte ich mit einer Gruppe von 31 Jungs im Alter von 6-19 Jahren fast 3 Stunden SixBricks Aktivitäten durchgeführt und dabei, das war die Vorgabe, nicht einmal das Wort Schule erwähnt.

Als ich im Jahr 2017 das erste Mal in Uganda am Flughafen ankam, hatte ich keine Vorstellung davon, wohin sich dieses Sozialprojekt entwickeln würde. Hinter mir lagen 8 Jahre Vollzeit-Engagement bei einem kleinen hessischen Kinderhilfswerk („Das kunterbunte Kinderzelt e.V.“) wo ich eine Menge Erfahrungen sammeln durfte bezüglich Arbeit unter schwierigen Bedingungen und notleidenden Familien und deren Kindern.

In Uganda war ich erst mal eingeladen als Pastor mit dem Schwerpunkt Kinder und Familie, genau von dieser Erfahrung zu berichten. Natürlich öffnen sich einem Pastor aus Europe schnell viele Türen. Dennoch habe ich gemerkt: ich möchte zusätzlich noch etwas Nachhaltiges und Praktisches geben (nicht, dass meine Worte als Pastor nicht praktisch und nachhaltig wären). SixBricks ist genau das Richtige.

Ab November 2018 habe ich mich bereits um Kontakte zu Schulen und Kindergärten gekümmert. Ich habe zahlreiche Gespräche mit Schulleitern und Lehrerinnen über die Struktur und Bedingungen in

den Bildungseinrichtungen geführt, um zu verstehen, was genau gebraucht wird.

Dabei habe ich festgestellt, dass ausnahmslos eine gute theoretische Basis über gutes Lernen besteht und eine sehr große Lernbereitschaft. Mir persönlich liegt es, wertschätzend und mit Humor vorhandenes Wissen und Praxis zu teilen. So entstanden immer neue Kontakte zu Lehrkräften und Schulen. In Kampala sind viele Schulen in privater Trägerschaft, meist mit christlichem Hintergrund und eine Grundschule hat fast immer einen Kindergarten integriert.

Ich habe auch bemerkt, dass die allermeisten Kinder (ab dem Alter von 2,5 Jahren) einen langen Tag haben (5.30 Uhr Start bis 17.30 Uhr) und viele auch die Schule als eine Art „Internat“ (Full Boarding School) nutzen. Dies ist für viele Familien oft die einzige Chance, ihren Kindern regelmäßig eine warme Mahlzeit pro Tag anbieten zu können.

Inhaltlich erinnert das Schulkonzept eher an Schulgestaltung aus meiner Kindheit:

- Lehrerorientierter Frontalunterricht statt Gruppenarbeit
- Pauken statt Partizipation
- Richtige Antworten statt offener Diskussionen
- Starke, disziplinarisch orientierte Struktur

Ich musste auch lernen, dass die Menschen hier nicht unbedingt unzufrieden mit dieser Situation sind, sondern sich sehr gut mit diesen Bedingungen arrangieren.

Und dennoch: als ich mit der Kiste SixBricks in die Klassen kam (meist mit 40-50 Kindern) und das farbenfrohe Material auspackte, hatte ich ihre Aufmerksamkeit.

Schnell haben Lehrkräfte und Schüler*innen die Aktivitäten verstanden und mitgemacht. Das Element „Reflektieren“ war anfangs noch etwas ungewohnt und man hörte viele „richtige“ Antworten, doch mit

der Zeit lernen auch diese Kinder und Erwachsene, das spontane und dadurch meist ehrliche Antworten beim Lernen ebenfalls weiterhelfen.

Pandemiebedingt waren Besuch im Jahr 2020 nicht möglich und auch in 2021 wird es sicherlich spät im Jahr werden, bevor ich selber aktiv werden kann. Dennoch gab es bereits Online Seminare für interessierte Erzieherinnen und Lehrkräfte und eine Lehrerin hat sogar die Ausbildung zum „SixBricks Facilitator“ durchlaufen.

Mein Ziel:

- Kostenlose Ausbildung in der Methode SixBricks als Unterrichtsergänzung
- Begleitung der Schulen bzw. Lehrkräfte im Prozess der Anwendung
- Kostenloses Bereitstellen von Materialien für SixBricks und weitere Angebote
- Kostenlose Ausbildung weiterer „SixBricks Facilitator“
- Aufbau eines LEGO Kompetenz Zentrums in Kampala
- Angebot von Seminaren zum Thema einfache Robotik und Mechanik durch LEGO® Materialien

Dies kann nur durch finanzielle Hilfe von D aus geschehen. Das gekaufte Buch ist bereits ein Beitrag, um diese Projekte Stück für Stück umsetzen zu können. Jede gebuchte Schulung, jede kleine (Material-) Spende hilft, SixBricks Sets hier zu kaufen und dort kostenlos weiter zu geben. Möglich wären auch Schulpatenschaften hier in Deutschland.

Ich bin gerne bereit, in interessierten (Bildungs-) Einrichtungen oder Organisationen mit Wort, Bild und SixBricks Aktivitäten das Uganda-Projekt vorzustellen. Dies kann vor jedem Publikum stattfinden, angefangen von Vorschulkindern bis hin zu Senioreneinrichtungen.

Bei weiterem Interesse gibt es im Anhang (SixBricks Akteure) Auskunft über die jetzt bereits beteiligten Schulen in Uganda und auch das Projekt von Pastor Musisi in den Slums von Kampala. Er ist übrigens voller Tatendrang nun eine Schule aufzubauen für die Kids aus den Slums, und SixBricks Aktivitäten sind ganz sicher (wieder) mit dabei.



Quellenverzeichnis

1 Six Bricks Training Manual, S.12, Care for Education, Johannesburg/SA, Stand 10. Nov. 2019

2 “Learning through Play represents the best long term value for helping children regardless of background”, Bo Stjerne Thomsen und Amy Jo Dowd, gefunden auf World Economic Forum, <https://www.weforum.org/agenda/2021/03/learning-through-play-represents-the-best-long-term-value-for-helping-children-regardless-of-background/>, Stand 27.05.2021

3 “Learning through play increasing impact reducing inequality summary report”, Bo Stjerne Thomsen und Amy Jo Dowd, LEGO® Foundation 2020, S. 4, gefunden auf <https://www.legofoundation.com/en/learn-how/knowledge-base/learning-through-play-increasing-impact-reducing-inequality/>, Stand 27.05.2021

4 “Sich eine Welt bauen (Bauen und Konstruieren) = Bildung, MAS Sabine Mair, gefunden auf www.elternbildung.at/expert-inn-enstimmen/sich-eine-welt-bauen-bauen-und-konstruieren-bildung/, Stand 27.05.2021

5 „The role of play in children’s development: a review of the evidence”, David Whitebread & Dave Neale, Hanne Jensen, Claire Liu & S. Lyneth Solis, Emily Hopkins & Kathy Hirsh-Pasek and Jennifer Zosh, S.14, November 2017, gefunden bei Lego Foundation

6 „Rollenspiele bei Kindern-so wichtig ist das Spiel“, Mario Förster, 5.April 2021, gefunden bei <https://www.netpapa.de/magazin/rollenspiele-bei-kindern/>, Stand 27.05.2021

7 Six Bricks Training Manual, S.7, Care for Education, Johannesburg/SA, Stand 10. Nov. 2019

8 A new path to education reform: Playful learning promotes 21st-century skills in schools and beyond, Kathy Hirsh-Pasek, Ph.D. and Helen Hadani, Ph.D., Oktober 2020, S.3, gefunden bei <https://www.brookings.edu/policy2020/bigideas/a-new-path-to-education-reform-playful-learning-promotes-21st-century-skills-in-schools-and-beyond/>, Stand 27.05.2021

9 3 Why Play – characteristics of playful experience, Bo Stjerne Thomsen und Amy Jo Dowd, LEGO® Foundation 2020, S. 9, gefunden auf <https://www.legofoundation.com/en/learn-how/knowledge-base/learning-through-play-increasing-impact-reducing-inequality/>, Stand 27.05.2021

10 “Breadth of Skills”, Care for Education Participants Manual for Facilitator Course Six Bricks, Seite 17, Stand November 2017

11 “A new path to education reform: Playful learning promotes 21st-century skills in schools and beyond”, Kathy Hirsh-Pasek, Ph.D. and Helen Hadani, Ph.D., Oktober 2020, S.3, gefunden bei <https://www.brookings.edu/policy2020/bigideas/a-new-path-to-education-reform-playful-learning-promotes-21st-century-skills-in-schools-and-beyond/>, Stand 27.05.2021

12 “Lew Wygotski – entdeckt für die Kindergartenpädagogik“, Martin R.Textor, aus: klein&groß 1999, Heft 11/12, S.36-40, gefunden bei <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/paedagogische-ansaeetze/moderne-paedagogische-ansaeetze/19>, Stand 27.5.2021

13 „Verschaltungen im Gestrüpp – kindliche Hirnentwicklung, Gerald Hüther, gefunden bei Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/apuz/136763/verschaltungen-im-gestruepp-kindliche-hirnentwicklung?p=all>, Stand 27.5.2017



Bilderverzeichnis:

Seite 5	Nov. 2019, Six Bricks Schulung Johannesburg, Frank Rütten
Seite 8	Sommer 2020, Christliche Schule Hilden, Frank Rütten
Seite 13	Herbst 2020, Team F. Familienfreizeit, Frank Rütten
Seite 18	2021, freundliche Genehmigung von www.neuronation.de ,
Seite 27	2021, freundliche Genehmigung Jan Höpker von www.habitgym.de
Seite 29	Sommer 2020, Christengemeinde Siegburg, Legobautage, Frank Rütten
Seite 31	Herbst 2020, AC Lebensfreude Dessau, Sebastian Köhler
Seite 33	2019, Illustration von Care for education, SA
Seite 39	2019, Illustration von Care for Education, SA
Seite 40	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 41	2019, Bild vom Handbuch für Six Bricks, CFE, SA
Seite 41	Frühjahr 2020, Frank Rütten
Seite 42	2019, Bild vom Handbuch für Six Bricks, CFE, SA
Seite 42	2019, Bild vom Handbuch für Six Bricks, CFE, SA
Seite 43	2019, Bild vom Handbuch für Six Bricks, CFE, SA
Seite 47	Herbst 2020, Team F Familienfreizeit, Frank Rütten
Seite 48	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 53	Sommer 2020, Christliche Schule Hilden, Frank Rütten
Seite 54	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 56	Frühjahr 2020, Frank Rütten
Seite 63	Sommer 2020, Christliche Schule Hilden, Frank Rütten
Seite 64	2019, Illustration von Care for Education , SA



Bilderverzeichnis:

Seite 70	Sommer 2020, Christliche Schule Hilden, Frank Rütten
Seite 73	Sommer 2020, Christliche Schule Hilden, Frank Rütten
Seite 78	Frühjahr 2021, Ilse Vaesen
Seite 79	Frühjahr 2021, Ilse Vaesen
Seite 79	Frühjahr 2021, Ilse Vaesen
Seite 86	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 92	Herbst 2020, AC Lebensfreude Dessau, Sebastian Köhler
Seite 94	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 101	2019, Illustration von Care for Education , SA
Seite 103	2021, freundliche Genehmigung von Mona Rütten
Seite 106	Frühjahr 2020, Frank Rütten
Seite 107	Frühjahr 2021, Frank Rütten
Seite 111	Herbst 2020, AC Lebensfreude Dessau, Sebastian Köhler
Seite 127	Amazing Grace Schule, Kampala, Uganda
Seite 134	Dezember 2019, Uganda, Frank Rütten

„Kinder wollen genau dasselbe, was Erwachsene auch wollen: Mit Spaß und Freude herausgefordert, unterhalten und begeistert werden.“ Dr. Seuss

Für mich gilt diese Aussage auch in Bezug auf Lernen. In diesen Zeiten gibt es für Eltern, Erzieher*innen und Lehrkräfte viele Herausforderungen bezüglich Lernen zu meistern: sinkende Motivation, fehlende Konzentration und Fokussierung, Vorbereitung von Lernenden auf eine sich sehr schnell verändernde (Lern-) Welt sind nur einige davon. Wie gelingt gutes Lernen? SixBricks leistet einen wichtigen und ergänzenden Beitrag zu dieser Frage durch:

-  kurze und einladende Aktivitäten
-  eine klare und schnell zu erlernende Vorgehensweise
-  eine ermutigend gestaltete Lernatmosphäre
-  fächerübergreifende und ergänzende Aktivitäten

Mit diesem Grundlagenbuch lernst du zuerst alle wichtigen Hintergründe und die förderliche Lernatmosphäre kennen. Die Dynamik und zahlreichen Möglichkeiten dieser unscheinbaren Lernmethode sind eher durch mich als Mastertrainer für SixBricks DACH in meinen Präsenz- oder Onlineseminaren zu erleben.

Alles, was es braucht, sind dein Interesse, gut investierte Zeit und 6 farbige DUPLO-Steine als ständig verfügbares Material.

*Unsere Lernwelt ist nicht statisch,
sie ist immer in Bewegung.*



Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder dazu aufgefordert ist, Wissen an andere weiterzugeben und ich habe gelernt, dass es mit Spaß und Freude gehen kann.

Frank Rütten

